

1. Ich fange noch mal an

Straight Rock ♩ = 104

F
C/E
Am

1. Ich fan-ge noch mal an.____ So wie der neu - e Mor-
 2. fan-ge noch mal an.____ Ich öff - ne mei - ne Fens-
 3. spü-re, ich kann at-men! Will mei-nen Hun - ger stil -
 4. fan-ge noch mal an.____ Und öff - ne auch die Tü -

Bb
F
C/E

1. - gen: nach Dun-ke - l - heit_ und Sor - gen, bricht
 2. - ter, ver - trei - be die Ge - spens - ter, mach
 3. - len, denn auch um dei - net - wil - len fan -
 4. - ren, die mich ins Frei - e füh - ren. Ich

beim letzten Mal zu ⊕

Dm
1. Bb
2. Bb

1. sich das Licht die Bahn.____ 2. Ich
 2. ei - nen Zu - kunfts-plan (plan). Ich
 3. ge ich noch - mal an.____ 4. Ich
 4. fan - ge noch mal an, (an). Ich

Bbm
F
C/E
Dm
1. Bb

2.+4. fan-ge noch mal an.____

Bridge (rock)

2. Bb
F
C/E

Und das trotz off - ner Wun - den, trotz
 das trotz all__ der Schmer-zen beim

3. Das erste Mal

Intro/Zwischenspiel

Am G Em⁷ Dm⁷

Instr.

Strophen

Am G Em⁷ Dm⁷

1. Das ers - te Mal war ü - ber - schwäng - lich,
 2. Das ers - te Mal war un - ver - gleich - lich,
 3. Das ers - te Mal kam un - auf - halt - sam,

Am G Em⁷ Dm⁷

1. das ers - te Licht, der ers - te Tag,
 2. die ers - te Lie - be, ers - ter Kuss,
 3. die ers - te Krank - heit, ers - te Not.

Am G Em⁷ Dm⁷

1. die ers - ten Men - schen, ih - re Fel - der,
 2. die Schwer - kraft ganz leicht aus - zu - he - beln,
 3. Und ir - gend - wann gab's kei - ne Hei - lung,

Am G Em⁷ Dm⁷

1. ihr A - ckern und reich - lich Er - trag.
 2. und Glücks - ge - fühl im Ü - ber - fluss.
 3. der ers - te Ab - schied in den Tod.

Bridge

Am Dm⁷

1. Das ers - te Mal war ü - ber - bor - dend, die ers - ten
 2. Das ers - te Mal kam un - aus - weich - lich, der ers - te
 3. Das er - ste Mal bleibt un - ver - gess - lich, im Freu - den -

7. Für jedes Leid

Am Am/G Am/F#

1. Für je-des Leid, — Kraft stand - zu - hal - ten,
3. An kei-ner Wahr-heit zu zer - bre - chen!

F#7 Am Am/G Am/F# F#7

1. für je-de Nacht den Schim-mer Licht, — nach je-dem
3. Das lee-re Kreuz schenkt Zu - ver-sicht — und lan-gen

Am Am/G Am/F#

1. Sturm den Re - gen - bo - gen, nach fins-tren Tä - lern neu - e Sicht.
3. A - tem, Last zu tra - gen, bis nach der Nacht der Tag an-bricht.

F#7 Dm7 G

1. hm — neu-e Sicht, —
3. hm — der Tag an - bricht.

Refrain C C/H Am7 Am/G Dm7

Und auf je - de Trä-ne ein La - chen; und auf je - des

C/E G4 G C C/H

Seuf-zen ein Lied, — Und auf je - den Win-ter ein Früh-

Am7 Am/G Dm7 G4 → 2. Str. (beim 1.x) G

- ling: das Le - ben siegt, was auch ge-schieht. **Fine**

8. Als ich hörte, dass du kommst

Em C

1. Als ich hör - te, dass du kommst, schlug das
 2. hör - te, dass du kommst, hab ich
 3. Als ich hör - te, dass du kommst, gab's für

D Hm Em Cj7

1. Herz mir bis zum Hals, vor mir stan-den mei-ne Feh - ler, mei - ne
 2. feins-tes Öl ge-kauf't, dei - nen Fü - ßen mich ge-nä - hert und mit
 3. mich kein Sa - kri-leg, schieß-lich woll - te ich auf-ste - hen, durch dich

G D Em C

1. Ängs-te e - ben - falls. Doch ich woll - te et-was än - dern, und ich
 2. Trä-nen sie ge - tauf't; mit den Haa-ren sie ge-trock-net, sie ge -
 3. fand ich mei-nen Weg. Hab nicht schick-lich mich be-nom-men, doch auf

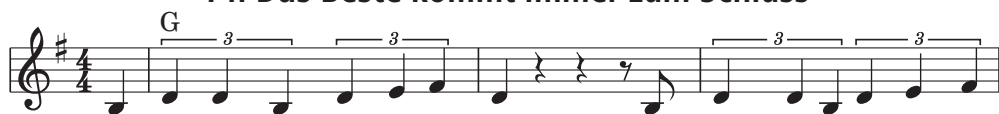
D Hm Em Cj7

1. setz - te auf die Chance, dir per - sön-lich zu be - geg - nen, als ich
 2. salbt und sie ge - küsst, weil mich größ-te Hoff-nung pack - te, als ich
 3. mein Ge-spür ge - setzt: du hilfst de - nen, die dich su - chen, wenn sie

1. G D 2. G D

1. hör - te, dass du kommst. 2. Als ich 2. hör - te, dass du kommst.
 3. hö - ren, dass du kommst.

14. Das Beste kommt immer zum Schluss



1. Am An-fang nicht mehr als ein Traum, ein Wunsch nur, u-to-pisch das



Ziel. Du zwei-felst, du zau-derst, hörst weg, die



Stim-me in dir ver-spricht viel. Doch was wär-re wenn fragst dein



Herz. Das geht nicht, wehrt sich der Ver-stand, das



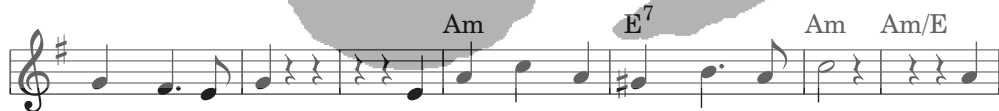
kriegst du nicht hin, da - zu fehlt dir die Kraft. Hab nur



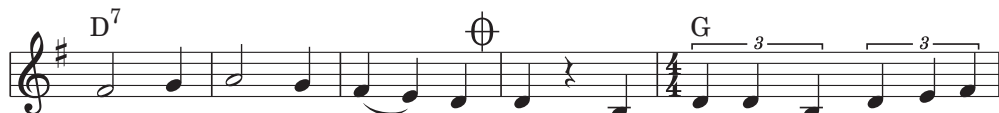
Mut sagt dein Herz, so viel hast du schon ge-schafft.



Das Bes-te kommt im-mer zum Schluss. Die Lie-be ver-



strömt sich im Kuss. Der Tag bricht mit Glanz durch die Nacht, das



Le - ben raubt dem Tod die Macht. 2. Am An-fang nicht mehr als ein